

TELLIPOST

NR 11. NOVEMBER 2013 | 40. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

Einwohnerratswahlen 2013



Bild: Otto Lüscher



www.dacia.ch

LODGY:
DER NEUE DACIA
IST EIN VAN!



Neu: Lodgy
ab **Fr. 12 900.-**

3 JAHRE
GARANTIE
bis 100 000 km

**FLEXIBEL, PRAKTISCH UND PREISGÜNSTIG
MIT 5 ODER 7 PLÄTZEN.**



DACIA
GRUPPE RENULT



Aare Touring Garage
5033 Buchs | Aarau

Steinachermatt 1
Telefon 062 834 44 88
www.aare-touring.ch

Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Lodgy Lauréate
1.6 5-Plätzer, 1 598 cm³, Treibstoffverbrauch 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen 165 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Fr. 15 600.-. Garantie und Renault Assistance: 36 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt).



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

November 2013

01. Freitag	20:00 Uhr	Wave
03. Sonntag	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung @seven Gottesdienst
07. Donnerstag	14:00 Uhr	Senioren Treff
08. Freitag	20:00 Uhr	Wave
09. Samstag	14:00 Uhr 14:00 Uhr	Royal Rangers WOW
10. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
15. Freitag	20:00 Uhr	Wave@Fastenwoche
17. Sonntag	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung @seven Gottesdienst
22. Freitag	20:00 Uhr	Wave
23. Samstag	14:00 Uhr 14:00 Uhr	Royal Rangers WOW
24. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
29. Freitag	20:00 Uhr	Wave

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch

Wave



Jugendtreff / Jugendgottesdienst

Senioren Treff



Gemütliches Beisammensein, Austauschen,
Singen und Beten.

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Einwohnerratswahlen	5
Nachbarschaftshilfe – Dringend gesucht!	9
QV Weihnachten mal anders	9
Die Mütter- und Väterberatung	10
TelliVisionen	11
Von ABV bis Zugschule	13
Ein- und Ausblicke	14
Neues aus dem Trefflokal	14
Aufwertungen am Sengelbach und Frey-Kanal	15
Die kleinen Leute von Swabedoo ...	17
Rätsel	18
Veranstaltungskalender	19

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

AUFLAGE

2700 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli Quartiers abgegeben.

REDAKTIONSTEAM

Josua Bieler, Hans Bischofberger,
Fabienne Besmer, Samuel Eichenlaub,
Werner Laubi, Brigitte Wenninghoff,
Robert Wullschleger, Fabienne Zwick

ANSCHRIFT | INSERATENVERWALTUNG

Redaktion Telli Post
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

INSERATE | DRUCK

Suterkeller Druck AG
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden
telli@post@suterkeller.ch
Tel. 062 737 90 00

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Kaum sind die Wahlplakate der Stadtratskandidatinnen- und kandidaten an den Strassenrändern verschwunden, ist die Aarauer Bevölkerung am 24. November erneut aufgefordert, den Wahlzettel auszufüllen. 122 Kandidierende aus 8 Parteien stellen sich für die 50 Einwohnerratssitze zur Wahl. In unserer Titelgeschichte stellen wir eine Einwohnerratskandidatin und fünf Einwohnerratskandidaten aus der Telli vor, die in den nächsten vier Jahren in

der Aarauer Legislative mitwirken wollen.

Hat jemand von Ihnen Ende September die seltene Gelegenheit genutzt und die Aussicht vom Tellihochhaus genossen? Die vom Gemeinschaftszentrum und vom Quartierverein Telli organisierte Hochhausbesteigung lockte fast 500 Personen auf das höchste kantonale Gebäude. Bei der Rundumsicht konnten sich die Besucher aus der Vogelperspektive ein Bild von der näheren und weiteren Umgebung machen. Dabei stachen auch die vielen Kräne und Baumaschinen ins Auge, die in und ausserhalb der Telli von einer regen Bautätigkeit zeugen. Die Flachdachsanieierung des Einkaufszentrums Telli, die neue Überbauung «on y va!» an der Tellistrasse und der Neubau des Kraftwerks Rüchlig sind die wichtigsten Bauprojekte.

Kommt Ihnen der Ausdruck «HäSiBe» bekannt vor? Hauptsächlich bei den männlichen Lesern, die Militärdienst geleistet haben, werden dieser und andere Begriffe aus der Militärsprache Erinnerungen wach rufen. Für zukünftige Rekruten ist der Text von Josua Bieler ein kleiner Vorgeschmack auf ihre Dienstzeit.

Auch im November ist viel los in den Räumen des Gemeinschaftszentrums. Neu bietet die Mütter- und Väterberatung jeden 2. Dienstag im Monat eine Beratung ohne Voranmeldung an. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 6. November referiert eine Familienrichterin über das Erwachsenenschutzrecht. Die SP Aarau veranstaltet am 12. November ein Podium zum Thema «Bezahlbarer Wohnraum». Am 13. und 14. November werden die Räben für den Räbeliechtli-Umzug am Donnerstagabend geschnitzt. Im Zeichen des Theaters steht der 23. November. Im Stück «Die Leute von Swabedoo» beschäftigen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler eines Behindertentheaters mit den kleinen und grossen Dingen des Lebens.

Die Räumlichkeiten im Gemeinschaftszentrum Telli stehen allen Interessierten offen. Wenn Sie selber einmal ein Fest veranstalten, einen Kurs anbieten oder kegeln möchten, können Sie sich im Sekretariat melden. Gerne geben wir Ihnen Auskunft zu den Mitkonditionen und reservieren den gewünschten Raum.

Fabienne Besmer, GZ Telli

LISTE

3

**FÜR EIN JUNGES AARAU
FÜR EIN GESUNDES AARAU
FÜR EIN AARAU IM LOT**

FDP
Die Liberalen

**IN DEN AARAUER
EINWOHNERRAT**

Wahlen am 24. November 2013



Kandidierende aus der Telli für die Einwohnerratswahlen beantworten unsere Fragen.

Am Wochenende vom 24. November wird der Einwohnerrat der Stadt Aarau für die Legislaturperiode 2014–2018 vom Aarau-er Stimmvolk gewählt. 40 von insgesamt 50 Mitgliedern des Einwohnerrates stellen sich einer Wiederwahl. Auf 8 Parteilisten stehen die Namen von 122 Kandidaten und Kandidatinnen, vom jüngsten mit Jahrgang 1995 bis zur ältesten mit Jahrgang 1942. Das Durchschnittsalter beträgt genau 40 Jahre.

Nadine Marra, die Leitern des Stadtbüros Aarau, ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Einwohnerratswahlen. Der administrative Aufwand für Wahlen ist viel höher als für Abstimmungen. Um alle anfallenden Arbeiten vom Anmeldeverfahren bis zur Auszählung der Stimmen zu bewältigen, setzt Nadine Marra seit August ca. 25 % ihres Arbeitspensums ein.

Eine Kandidatin und fünf Kandidaten (zwei Bisherige und vier Neue) aus der Telli stellen sich zur Wahl. Die Redaktion der Telli Post hat ihnen 6 Fragen mit einem Bezug zur Telli oder zum Einwohnerrat schriftlich gestellt.

Die Antworten zu den einzelnen Fragen sind zum Teil sehr unterschiedlich. Beim zeitlichen Aufwand reicht die Bandbreite vom «geringen Aufwand» bis zu «einem Abend pro Woche». Mit einem Lächeln auf dem Foto stellen sich die Kandidierenden aus der Telli zur Wahl. Ich hoffe, dass dieses freudige Engagement auch nach einer erfolgreichen Wahl möglichst lange in der Arbeit im Einwohnerrat zu spüren ist und auch nicht sofort verschwindet, wenn es mit der Wahl nicht klappt.

Hans Bischofberger

Gwen Baltensweiler, 1990

Pro Aarau, neu
Wohnhaft in der Telli seit 1999
Beruf: Hausfrau, Mutter und
Psychologiestudentin
Kontakt:
gwen.baltensweiler@gmail.com



Frage 1: **Warum wohnen Sie in der Telli?**

ANTWORT 1: Ich wohne in der Telli, weil meine Familie seit 3 Generationen hier lebt und weil es mir hier sehr gefällt. Vor allem schätze ich das Tellizentrum mit seinem Einkaufs- und Kulturangebot, den Telliwald als Ruheoase, die Nähe zur Altstadt und die tollen Leute.

Frage 2: **Was unterscheidet die Telli für Sie von den anderen Quartieren?**

ANTWORT 2: Die Telli ist multikulturell, sehr offen und vielschichtig. Ebenfalls sind die Lage und die Wohnqualität von unserem Quartier besonders hervorzuheben. Die guten Anschlussmöglichkeiten an die Autobahn, das Naherholungsgebiet mit der Aare und die gleichzeitige Stadtnähe sind hier zu betonen.

Frage 3: **Seit wann sind Sie politisch in welcher Funktion aktiv?**

ANTWORT 3: Ich kandidiere erstmals für den Einwohnerrat, bin also ganz frisch dabei.

Frage 4: **Was sind für Sie spezifische Telli-Anliegen?**

ANTWORT 4: Ich bin der Meinung, der Telli sollte mehr Wertschätzung entgegen gebracht werden. Unser Quartier steht oft im Schatten anderer wie zum Beispiel dem Zelgli- oder dem Goldernquartier. Vor allem auf politischer Ebene sollte der Telli mehr Bedeutung zugehen werden. Mit einer Stimme im Einwohnerrat erhoffe ich mir, der Telli mehr Gehör zu verschaffen.

Frage 5: **Soll die Tellistrasse verkehrsberuhigt werden?**

ANTWORT 5: Nein, nicht zwingend. Durch die Eröffnung des Stafteleggzubringers hat für mich schon eine enorme Beruhigung stattgefunden.

Frage 6: **Für Bisherige: Was war Ihr bedeutendster Erfolg in der letzten Legislatur?**

Für Neue: Warum haben Sie sich auf die Liste der Einwohnerratswahlen stellen lassen?

ANTWORT 6: Aarau interessiert mich, darum möchte ich mich für die Stadt mit ihren Anliegen einsetzen und mich den Herausforderungen stellen.

Frage 7: **Mit welchem zeitlichen Aufwand rechnen Sie für das Amt des Einwohnerrates?**

ANTWORT 7: Ich denke, das ist im Voraus schwierig zu sagen. Jedoch bin ich der Meinung, dass man sich täglich damit befassen sollte. Das Verfolgen der Lokalpolitik ist für dieses Amt entscheidend, und damit werde ich mich jeden Tag auseinandersetzen. Wahrscheinlich wird es Phasen geben, in denen diese Aufgabe zeitintensiver ist und Zeiten, in denen man weniger investieren muss. Die Hauptsache ist, dass man das Amt ernst nimmt und daher genügend Zeit einberechnet.

Kandidierende aus der Telli für die Einwohnerratswahlen beantworten unsere Fragen.

Samuel Eichenlaub, 1982

SVP, neu
Wohnhaft in der Telli seit 2011
Beruf: Zollfachmann
Kontakt:
samuel.eichenlaub@ezv.admin.ch



Lukas Häusermann, 1979

CVP, bisher
Wohnhaft in der Telli seit 2013
Beruf: Betriebswirtschaftler
Kontakt:
lukas.haeusermann@
cvp-bezirk-aarau.ch



Frage 1: **Warum wohnen Sie in der Telli?**

ANTWORT 1: In der Telli finde ich Ruhe, eine zentrale Lage, eine gute Infrastruktur sowie eine gute Verkehrsanbindung. Die Telli ist ein Dorf in der Stadt. Man kennt sich.

ANTWORT 1: Ich bin in der Telli an der Maienzugsstrasse aufgewachsen. Entsprechend fühle ich mich mit dem Quartier verbunden. Ich habe Familie, Freunde und Bekannte hier. Hier bin ich einfach zu Hause.

Frage 2: **Was unterscheidet die Telli für Sie von den anderen Quartieren?**

ANTWORT 2: In der Telli ist der Zusammenhalt grösser, unter anderem auch gefördert durch die Veranstaltungen des Gemeinschaftszentrums und des Quartiervereins.

ANTWORT 2: Ganz klar die Nähe zur Aare. Sie bringt Natur, Erholung, Spielmöglichkeiten und manchmal leider auch Gefahren. Dann sind es sicher auch die Telli-Blöcke, die das Stadtbild über das Quartier hinaus prägen und das Telli-Zentrum, das ein echtes Zentrum, ein Begegnungsort aller Leute des Quartiers, ist.

Frage 3: **Seit wann sind Sie politisch in welcher Funktion aktiv?**

ANTWORT 3:

2002–2009 Präsident JSVP Kanton Solothurn
2006–2009 Mitglied Finanzkommission Erlinsbach SO
2012–Heute Präsident Quartierverein Telli
2012–Heute Stiftungsrat Gemeinschaftszentrum Telli

ANTWORT 3: Seit 2007 bin ich im Vorstand der CVP Aarau und seit 2011 wieder im Einwohnerrat, wo ich auch Mitglied der Sachkommission bin.

Frage 4: **Was sind für Sie spezifische Telli-Anliegen?**

ANTWORT 4:

- Gemeinschaftszentrum Telli
- Telli-Strasse
- Nutzung Telliwald
- Beleuchtung Fusswege mittlere Telli
- Schwimmbad Telli

ANTWORT 4: Das Hauptanliegen ist für mich ein guter Schutz vor Hochwassersituationen der Aare. Mit der Erneuerung des Kraftwerkes Rüchlig sind wir zum Glück einen grossen Schritt weiter gekommen. Dann steht die ganze Entwicklung des ehemaligen Industrieareals an. Wir müssen die Auswirkungen der Entwicklung auf das Quartier früh erkennen und Massnahmen treffen, wenn Fehlentwicklungen auftreten sollten. Ich denke vor allem an den Verkehr und die Schulplanungen.

Frage 5: **Soll die Telli-Strasse verkehrsberuhigt werden?**

Frage 6: **Für Bisherige: Was war Ihr bedeutendster Erfolg in der letzten Legislatur?**

Für Neue: Warum haben Sie sich auf die Liste der Einwohnerratswahlen stellen lassen?

ANTWORT 5: Nein. Die Telli-Strasse ist die «Hauptschlagader» der Telli. Ich befürchte, dass verkehrsberuhigende Massnahmen einen Teil des Verkehrs in die Quartierstrassen verlagern könnten, was in meinen Augen eine Verschlechterung der Situation wäre.

ANTWORT 5: Ich habe die Telli-Strasse immer als Hindernis empfunden. Mit der Entwicklung des Quartiers muss sie aber mehr verbinden und nicht trennen. Weniger Verkehr ist sicher wünschenswert. Wie das gelingen kann, ist allerdings schwierig zu sagen. Der Verkehr nimmt immer, wie das Wasser der Aare, den Weg des geringsten Widerstandes.

Frage 7: **Mit welchem zeitlichen Aufwand rechnen Sie für das Amt des Einwohnerrates?**

ANTWORT 6: Ich bin in Aarau geboren und zur Schule gegangen. Ich arbeite in Basel und schätze es am Abend, in das überschaubare Aarau zurück zu kommen. Hier fühle ich mich heimisch. Nachdem ich mich seit 2012 im Quartiervereinsvorstand engagiere (unter anderem für den Erhalt der Leistungen der Poststelle Telli), bin ich bereit, mich auch im Stadtparlament für die Anliegen der Menschen in Aarau einzusetzen.

ANTWORT 6: Ich habe mich für eine sinnvolle Energiepolitik in der Stadt eingesetzt und den Gegenvorschlag zur ESAK-Initiative unterstützt. Dass dieser angenommen wurde, ist allerdings sicher nicht nur mein Verdienst. Allgemein habe ich die Erfahrung gemacht, dass man zu besseren Lösungen kommt, wenn man miteinander redet, als wenn man die eigenen Ideen durchzudrücken versucht.

ANTWORT 7: Ich rechne mit 8–10 Sitzungstagen pro Jahr. Aus meiner politischen Arbeit, unter anderem in der Finanzkommission der Gemeinde Erlinsbach SO, bin ich mir durchaus bewusst, dass gerade am Anfang als Neuling viel Vorbereitungszeit nötig sein wird.

ANTWORT 7: Als Faustregel gilt ein Abend pro Woche (ca. 4 Stunden). In intensiveren Zeiten auch mal zwei.

Bernhard Schindler, 1971

EVP, neu
Wohnhaft in der Telli seit 2009
Beruf: Fachspezialist ICT
Kontakt:
bernhard@bernhard-schindler.ch

**Urs Stadelmann, 1956**

SP, neu
Wohnhaft in der Telli seit 2012
Beruf: Hausmann und
Zeitungszusteller
Kontakt:
stadelmann.urs@gmail.com

**Heinz Suter, 1956**

SVP, bisher
Wohnhaft in der Telli seit 1980
Beruf: Informatiker/Netzwerk
Architekt
Kontakt: suter.heinz@hispeed.ch



ANTWORT 1: In der Telli wohne ich sehr ländlich an der Aare und bin trotzdem ganz nahe an der Stadt. Ich wohne in einem grossen Wohnblock und es ist trotzdem sehr ruhig. Ich bin sofort auf der Autobahn und auch mit dem Bus schnell am Bahnhof.

ANTWORT 2: Obschon verkehrsmässig hervorragend erschlossen, ist die Telli verkehrsarm. In den Blöcken ist sie sogar verkehrsfrei.

ANTWORT 3: Politisch interessiert bin ich seit rund 15 Jahren, aktiv in der EVP seit 2008.

ANTWORT 4: Die Post muss in der Telli bleiben. Weiter ist die gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, aber auch die gute Anbindung an die Autobahn wichtig. Die Busverbindung könnte mit besseren Anschlüssen an die Bahnverbindungen noch optimiert werden.

ANTWORT 5: Eine Verkehrsberuhigung macht nur Sinn, wenn es alternative Routen für den Verkehr gibt. Dies ist nicht der Fall. Viel wichtiger wäre eine separate Busspur, denn die Pünktlichkeit des öffentlichen Verkehrs ist wichtig.

ANTWORT 6: Damit ich zusammen mit anderen Einwohnerräten aller Parteien Aarau zu einer noch besseren Stadt machen kann.

ANTWORT 7: Ich rechne mit einem geringen Aufwand. Dieser sollte in der Freizeit gut zu bewältigen sein.

ANTWORT 1: Ich schätze die Telli als ruhiges Wohnquartier mit einer guten Verkehrsanbindung, einem grosszügigen Einkaufszentrum und einer einzigartigen Lage in der herrlichen Natur.

ANTWORT 2: Unser Quartier ist für mich wie ein eigenes Dorf in der Stadt Aarau mit einer guten Mischung aus Einheimischen und Zuwanderern.

ANTWORT 3: Seit vielen Jahren bin ich Parteimitglied der SP Sektion Aarau.

ANTWORT 4: Ich wünsche mir eine Sanierung und den Ausbau des Hallenbades.

ANTWORT 5: Ja! Seit dem Bau der Umfahrung Staffelegg hat sich das Verkehrsaufkommen durch die Telli drastisch erhöht. Hier sehe ich Handlungsbedarf, z. B. 30 km/h.

ANTWORT 6: Als Einwohnerrat möchte ich mich gerne für die Anliegen von Seniorinnen und Senioren sowie für bezahlbare Mieten einsetzen.

ANTWORT 7: Pro Monat sind mindestens 2 Sitzungen am Abend (Fraktions- und Einwohnerratssitzung) einzuplanen. Im Weiteren rechne ich mit 1–3 Stunden Aktenstudium im Rathaus, je nach Anzahl zu behandelnder Geschäfte.

ANTWORT 1: Meine Frau ist in der Telli aufgewachsen, und die Telliblöcke boten damals einen guten Einstieg zur eigenen Wohnung an der Rütmatstrasse.

ANTWORT 2: Das Telli Quartier ist ein ruhiges und sehr gut gelegenes Quartier, nahe an der Aare und doch auch nahe an der Stadt. Dazu bietet es sehr gute Einkaufsmöglichkeiten.

ANTWORT 3: Ich engagiere mich politisch erst seit vier Jahren. Ein Freund hat mich damals animiert, für den Einwohnerrat zu kandidieren. Davor habe ich mich in verschiedenen Vereinen und Kommissionen eingesetzt.

ANTWORT 4: Ein spezifisches Telli-Anliegen ist für mich das Gemeinschaftszentrum, welches für viele Anwohner eine zentrale Anlaufstelle ist. Mir ist auch wichtig, dass das Hallenbad in der Telli bestehen bleibt und renoviert oder erneuert wird. Schwimmen ist meines Erachtens eine wichtige Sportart für Jung und Alt, um sich fit zu halten. Weiter sollten wir einen Weg finden, um die gute Wohnqualität zu erhalten, aber auch das Gewerbe im Osten der Telli nicht zu blockieren.

ANTWORT 5: Eine Verkehrsberuhigung der Tellistrasse ist für mich ein Widerspruch. In der Telli wird massiv Gewerbe ausgebaut, da braucht es Zufahrtsmöglichkeiten, mindestens von Osten her. Der Abschnitt ab Tellizentrum Richtung Stadt könnte eventuell beruhigt werden. Die Busspur muss aber meiner Meinung nach bestehen bleiben, und die Busausstellflächen sollten nicht entfernt werden. Es kann nicht sein, dass, wie schon erlebt, als die Tellistrasse eingeschränkt befahrbar war, Schleichwege durch das Quartier gesucht werden.

ANTWORT 6: Ich denke, die bedeutendsten Erfolge waren die Beibehaltung der Gemeindesteuer von 94 % sowie die Renovation des Gemeinschaftszentrums Telli.

ANTWORT 7: Das Amt des Einwohnerrates kann, je nach Engagement, unterschiedlich aufwendig sein. Ich rechne mit Einwohnerrats-, Kommissions- und Fraktionssitzungen sowie Aktenstudium und offiziellen Anlässen, die pro Jahr 140 bis 200 Stunden beanspruchen.



Voranzeige:
28. November – 1. Dezember 2013

Metzgete

Neu:

Jeden Donnerstag ab 17 Uhr: Feini heissi Gnagi

Jeden Freitag ab 17 Uhr: Hausgemachte Hacktätschli

Jeden Samstag ab 11 Uhr: Suppe mit Spatz

Diese Gerichte kann man auch mit nach Hause nehmen.



Mein Aarau

Aarau in seiner ganzen Vielfalt unterteilt in fünfzehn Kapitel: zum Beispiel mit Lobpreisungen ans Quartierleben, vom Kommen und Gehen in Aarau, Spaziergänge entlang der Aare und durch den Gönhardwald, Stimmungen aus der Altstadt und dem Telli, eine Maienzug-Rede, von literarischen und kulturellen Landschaften, von Kleintalien in Rohr, von arbeitenden und lachenden Aarau-erinnen und Aarauern und vieles mehr.

Mit Texten von Werner Erne, Anna Felder, Daniel Gaberell, Marcel Guignard, Mengia Keller, Roger Lille, Irene Näf-Kuhn, Ivo Rickenbacher, Ruth Schweikert, Fridolin Stähli, Isabelle Stamm, Claudia Storz und Philipp Wilhelm.

Dazu mehr als 200 Fotos von Jiří Vurma.

Erhältlich in der Buchhandlung oder direkt beim Verlag: www.herausgeber.ch, Telefon 031 340 23 33
144 Seiten, Format 24 x 30 cm, Pappband, Fadenheftung, ISBN 978-3-905939-23-1, Fr. 48.-



NACHBARSCHAFTSHILFE TELLI

Gabi Gratwohl und Sabrina Zbinden
079 655 90 20 | nachbar@gztelli.ch

QUARTIERVEREIN TELLI

5000 Aarau | www.qv-telli.ch | info@qv-telli.ch

Dringend gesucht!

Eyra, eine 11-jährige liebe und anhängliche Hundedame sucht jemanden, der 3–4 Mal in der Woche mit ihr spazieren geht. Frau Kyburz, ihre Besitzerin, ist eine ältere Frau und lebt schon seit langem im Telli-quartier. Im letzten Frühling verstarb ihr Mann, der sehr oft mit Eyra unterwegs war. Dieser Verlust

sowie gesundheitliche Probleme belasten Frau Kyburz stark. Zudem hat sie Probleme mit den Augen und sieht kaum noch. Frau Kyburz ist sehr verzweifelt, da sie Angst hat, dass sie ihre Eyra weggeben muss, falls sich niemand findet.

Bitte melden Sie sich auch bei uns, wenn Sie nur einzelne Tage abdecken können. Frau Kyburz ist auch bereit, dem oder der AusführeIn ein kleines Sackgeld zu bezahlen.

Gabi Gratwohl und Sabrina Zbinden
Nachbarschaftshilfe Telli

QV Weihnachten mal anders

Wann: 26. Dezember 2013

Wo: Gemeinschaftszentrum Telli,
grosser Saal

Apéro: ab 12.30 Uhr

Essen: ca. 13.00 Uhr

Menü: Salat, Piccata (Schweinsnierstück) mit
Spaghetti Napoli, Dessert mit Kaffee/Tee

Weitere Details zu diesem Anlass sowie einen Anmelde-talon finden Sie in der nächsten Telli-post.



In den Einwohnerrat Aarau

Samuel Eichenlaub

Zollfachmann

Präsident Quartierverein Telli
Mitinitiant der Postpetition

Einer von uns in den Einwohnerrat!

Liste 1

SVP
Aarau-Rohr

Die Wahl wird unterstützt von Telli-Bewohner
und Grossrat Clemens Hochreuter.

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Andrea Bolliger | a.bolliger@muetterberatung-aargau.ch

Theres Kamer | t.kamer@muetterberatung-aargau.ch

062 723 05 42

Die Mütter- und Väterberatung der Stadt Aarau mit neuem Angebot

Die Mütter- und Väterberatung ist eine Dienstleistung im sozial- und präventivmedizinischen Bereich und wird in der ganzen Schweiz flächendeckend angeboten. Sie bietet allen Eltern Beratung und Unterstützung an, um ihnen Orientierung, Stärkung und Sicherheit im Mutter- und Vatersein zu geben. Je nach Lebensphase und Alter des Kindes haben Eltern unterschiedliche Fragen und Bedürfnisse. Mit ihren spezifischen Angeboten für die Zeit nach der Geburt sowie vom ersten bis zum fünften Lebensjahr kann die Mütter- und Väterberatung auf die unterschiedlichen Bedürfnisse eingehen.

**Beratungsmöglichkeiten**

Nach der Geburt Ihres Kindes nehmen wir auf Ihren Wunsch telefonisch mit Ihnen Kontakt auf und vereinbaren einen Termin für eine Beratung bei Ihnen zu Hause. Neben der Hausberatung bieten wir Ihnen Einzelberatungen in den verschiedenen Quartieren der Stadt Aarau an. Gerne beraten wir Sie während der Woche jeweils am Morgen auch in unserer Telefonsprechstunde.

Neues Angebot

Neu bietet die Mütter- und Väterberatung der Stadt Aarau im Gemeinschaftszentrum Telli jeden zweiten Dienstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr die Abendberatung ohne Anmeldung an.

Krabbelgruppe

In der Krabbelgruppe der Stadt Aarau, die parallel zur Mütter- und Väterberatung geführt wird, können Babys und Kleinkinder beim gemeinsamen Krabbeln und Spielen ihre Erfahrungswelt vergrössern. Die Eltern haben Gelegenheit, sich



mit anderen Müttern auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schliessen.

Während der Krabbelgruppe werden Sie von einer Fachperson und einer Organisatorin betreut.

Kosten

Sowohl die Beratungen als auch die Krabbelgruppe können kostenlos in Anspruch genommen werden. Finanziert wird dieses Angebot durch die Stadt Aarau.

Weitere Informationen zu den Beratungstagen und zur Krabbelgruppe finden Sie unter:

www.muetterberatung-aargau.ch
www.ff-aarau.ch

De Boschetti wetti!
Boschetti

Boschetti AG Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 2334 | 5001 Aarau
 T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch

WERNER LAUBI

werner.laubi@bluewin.ch

TelliVisionen

Wem gehört dieses Haus?

Im November sind die Nächte lang, die Tage düster und neblig, die Sonne kraftlos. Wir begreifen, dass bei den Kelten das Jahr am letzten Novembertag zu Ende ging. Die Toten kehrten zurück und mahnten an die Vergänglichkeit. Die Christen gaben dem letzten Sonntag vor dem Advent den Namen Toten- oder Ewigkeitssonntag. Was heisst ewig?

Der Pfad längs der Aare war ursprünglich ein Reckweg: so schmal wie die Stangen eines Recks. Auf ihm zogen Menschen und Tiere Güter Aare aufwärts. Er diente Flös-

sern und Fischern für ihre Arbeiten am Flussufer. Nach 1931 bekam er den Namen Philosophenweg. Philosophen sind, so das griechische Wort, Freundinnen und Freunde der Weisheit. Sie suchen nach dem Ursprung, dem Umgreifenden. Letztes Suchen und Fragen geschieht auch im Alltag, in Küchen, Werkstätten, Büros, Schul- und Kinderzimmern. «Denk an die Frage des Kindes: «Was tut der Wind, wenn er nicht weht?» hat Erich Kästner gesagt. Und der Philosoph Karl Jaspers erwähnt das Kind, das die Schöpfungsgeschichte hört: »Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde und fragt: «Was war denn vor dem Anfang?» Dieser Knabe erfuhr die Endlosigkeit des Weiterfragens, das Nicht-halt-machen-können des Verstandes und der Einsicht, dass für ihn keine dem Verstand abschliessende Antwort möglich ist.« Der Grieche Sokrates ist darum nach allem Fragen zum weisen Schluss gekommen, dass der Weg des Philosophen mit dem Bekenntnis endet: «Ich weiss, dass ich (letztlich) nichts weiss.» Oder, wie

es der biblische Dichter sagt: »Das Ende der Weisheit ist die Ehrfurcht vor Gott.«

Nur ein paar Schritte vom Philosophenweg entfernt, am Aumattweg, steht ein Haus, das uns das Ewige und die darin eingebettete Vergänglichkeit in Erinnerung ruft. Der Spruch an der Hauswand ist manigfach überliefert. Je nach Gegend erscheint er in der jeweiligen Mundart und endet mit einer nicht zu beantwortenden philosophischen Frage: Dis Hûs ist mîn und doch nitt mîn./ Auch dem, der drin wâs, wâs s nitt sîn./ Der nach mir kommt, muss auch hinûs. / Sag, lieber Freund: wem ist dis Hûs? Der Christen Antwort ist der Advent. Oder, wie es Joseph Freiherr von Eichendorff in seinem Gedicht «Mich brennt's in meinen Reiseschuhen», das übrigens im Telliring am Maienzug 1996 gesungen wurde, formuliert hat: «Und keiner kennt den letzten Akt / Von allen, die da spielen. Nur der da oben schlägt den Takt, / weiss, wo das hin will zielen.»

Werner Laubi



Frisuren Fabrik

Monika Schiess
Mirjam Neeser

Öffnungszeiten

Montag-Mittwoch	9.00–19.00
Donnerstag	9.00–20.00
Freitag	9.00–19.00
Samstag	8.00–18.00

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau 062 822 17 70



www.reaktor.ch

Das Rote Kreuz Aargau sucht Fahrer

Sie verfügen über freie Zeit, haben ein eigenes Auto und sind gerne mit diesem unterwegs?
Sie haben zudem Lust, einen sozialen Beitrag für Menschen in Ihrer Region zu leisten?

Dann werden Sie freiwilliger Fahrer oder freiwillige Fahrerin beim Schweizerischen Roten Kreuz Aargau!
Kontaktperson: Ursula Kühne, Tel 062 835 70 50 oder E-Mail: srk-aarau@srk-aargau.ch

www.srk-aargau.ch
srk-aarau@srk-aargau.ch
Telefon 062 835 70 50

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Aargau



Hunziker-Reinigungen

Umzugsreinigung mit Übergabe
Büros, Ladenlokale, Neubauten
Frühjahrs- + Herbstreinigungen

Tel. 062 824 27 63
Natel 076 536 82 35

Coiffeur
CHANTAL

Rütmattstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung 079 247 24 31

JOSUA BIELER

josua.bieler@gmx.ch

Von ABV bis Zugschule

Das Militär hat seine eigene Sprache, um Missverständnisse zu vermeiden und schnell kommunizieren zu können. Es sind Begriffe, an die sich Ältere noch erinnern können und Jüngere vielleicht noch kennen lernen werden.

ABV: Jeden Abend, meist zwischen 22 und 23.30 Uhr, ruft der Feldi «ABV!». Für die Soldaten heisst das, im Bett zu sein und kein Wort zu sprechen. Sonst droht ABV Sport mit einem Vorgesetzten.

Binom: Im Militär gibt es keine Einzelaktionen. Man ist immer mindestens zu zweit unterwegs, man arbeitet «im Binom».

Charlie: Auf dieses Kommando eines Höheren müssen alle Soldaten innert 10 Sekunden verschwinden und dürfen nicht mehr gesehen werden.

Duro: Mit dem Duro verschiebt man. Im Duro haben maximal 18 Personen auf Seitenbanken Platz, mit allem Gepäck und Gewehr wird das oft sehr eng.

EV: Einsatzvorbereitung. Jeden Tag, bevor man auf das Gelände geht, wird alles notwendige Material gefasst und überprüft. Bei grösseren Übungen kann die Einsatzvorbereitung einen ganzen Morgen dauern.

FakNachessen: Das Lieblingswort eines jeden Soldaten. Es bedeutet grosser Ausgang von ca. 19 Uhr bis 23 Uhr. Es ist fakultativ, in der Kaserne zu essen, die meisten gehen ins nächstgelegene Dorf in die Zivilisation.

Geländemodell: Vor einer Übung wird ein Geländemodell erstellt. Der Übungsleiter erklärt die Übung anhand dieses Modells, das aus Steinen, Ästen, Blätter, Schnur etc. besteht. Abgebildet ist vereinfacht das Gelände, auf dem die Übung stattfindet.

HäSiBe: Bedeutet «HältSichBereit», bei diesem Befehl darf man bis zu den nächsten Befehlen Pause machen, muss aber jederzeit wieder einsatzbereit sein.

IV: In der IV-Zeit wird geduscht und die Zimmerordnung erstellt. Oft eine stressige Zeit, aber die Laune ist gut, hat man doch einen weiteren Tag überstanden.

Jockey-Scheibe: Wenn man auf solche Scheiben schießt, fällt sie um, steht nach einer kurzen Zeit aber wieder von selbst auf.

KP: Es ist das Sekretariat des Militärs, bei Fragen wendet man sich ans KP.

LSP: Begehrte und teure Munition – Leuchtpurpatronen. Schiesst man mit LSP, sieht man eindrücklich die Flugbahn des Schusses. Diese Munition ist mindestens dreimal so teuer wie normale Schüsse.

MMM: Wird im Gefechtschiessen in Deckung durchgeführt: Mensch verletzt? Wie viel Munition? Materialverluste? Ist bei allen alles OK, kann man weiter vorstossen.

Nato-Alphabet: Beginnt mit Alpha und hört mit Zulu auf. Muss jeder Soldat auswendig können. Dient zur klaren Kommunikation im Funkverkehr. Spricht man beispielsweise vom Punkt D4, sagt man Delta 4.

Oberst: Ranghoher Offizier, der nur sehr selten, beispielsweise bei Inspektionen, auftritt und die Leistungen der Kompanie bewertet.

Picasso: Wird in der Kaserne aufgehängt und ist der Wochenplan für die laufende und kommende Woche.

Quebec: Das Q im Nato-Alphabet.

Refectoire: Der Esssaal in der Kaserne.

Sturmgewehr: Jeder Soldat hat es und darf es nach der Ausbildung behalten. Es ist genau 1 Meter lang und eines der präzisesten Gewehre der Welt.

Tango: Man schreit sofort «TangoTango», wenn man einen Feind entdeckt. Dann ist jeder Kamerad informiert.

UT: Untauglich für den Militärdienst. Ob man tauglich oder untauglich ist, kommt in der Rekrutierung vor der RS aus.

Vugelles: Ist ein gefürchteter Waffenplatz, wo die Sonne nie scheint und anstrengende Ausbildungen gemacht werden. Deshalb der Spruch: «Vu-gelles, welcome to hell».

WEB: Während dem WEB wird alles geputzt, was am Tag schmutzig gemacht wurde – Gewehr, Kampfstiefel, Regenschutz etc.

X-ray: Das X im Nato-Alphabet.

Yankee: Das Y im Nato-Alphabet.

Zugschule: Hier wird primär gelernt, im Gleichschritt zu marschieren. Mit der Zeit kann man andere Elemente einbauen, man muss aber immer im Gleichschritt bleiben. Zugschule kann am Besuchstag bewundert werden.

Josua Bieler



Im Panzer

REDAKTION TELLI POST

c/o Gemeinschaftszentrum Telli | 062 824 63 44

info@gztelli.ch

TREFFLOKAL

Delfterstrasse 36/37 | 062 824 71 79

nadja@trefflokal.ch

Ein- und Ausblicke



Am 28. September öffnete die Kantonale Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem GZ Telli und dem QV Telli anlässlich des 40. Geburtstags des Einkaufszentrums Telli die Türen zu der mit grossen Fahnen geschmückten Aussichtsterrasse im 25. Obergeschoss des Telli-Hochhauses. Insgesamt 464 Besucher liessen sich nicht zweimal bitten und folgten der Einladung auf das Hochhausdach. Viele waren vorher noch nie auf der Terrasse gewesen und waren beeindruckt von der Aussicht, die leider bis in den Nachmittag wegen des Nebels nicht ganz so fantastisch war wie blauem Himmel. Hobby- und Profifotografen nutzten die Gelegenheit und hielten die Sicht von oben mit ihren Kameras fest.

Die freudigen Gesichter der Besucher bei der Rückkehr ins Erdgeschoss erübrigten die Frage, ob sich der Aufstieg gelohnt hatte. Im Gespräch erzählte der eine oder andere von seinem persönlichen Bezug zum höchsten Gebäude des Kantons Aargau. Pensionierte Mitarbeiter schwelgten in Erinnerungen, und Handwerker, die vor 40 Jahren am Bau beteiligt waren, schilderten eindrücklich, wie sie die Entstehung des Gebäudes hautnah miterlebten.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren, alle Helferinnen und Helfer und alle Beteiligten, die dieses Erlebnis ermöglicht haben.

Georges Peier



Neues aus dem Trefflokal

Das Trefflokal hat seit dem 1. September neue Öffnungszeiten. Es bleibt am Montag geschlossen und ist von Dienstag bis Freitag von 15–18 Uhr geöffnet. Am Dienstag und am Mittwoch arbeiten Nadja und Melanie gemeinsam, donnerstags und freitags ist Melanie alleine anzutreffen.

In den Herbstferien war das Trefflokal nur in der ersten Woche geöffnet. Täglich durften wir zwischen 26 bis 31 Kinder begrüßen. Am Mittwoch haben wir den ganzen Nachmittag Blätterteigstangen gebacken. Diese wurden mit Sesam, Mohnsamen und Sonnenblumenkernen verziert. Jedes Kind durfte sechs Stück mit nach Hause nehmen. Zudem haben wir mit den Kindern wieder einmal die Fenster bemalt. Das Trefflokal erhielt dadurch herbstlich warme Farben und ein Hauch von Halloween zog bei uns ein.

Nadja Kistler hat im September ihr Studium zur Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin erfolgreich abgeschlossen. Seit Anfang September ist sie mit einem Pensum von 80 % im GZ angestellt.

Wortschatztraining

Am Dienstag, 10. September, begann der dritte Kurs des Wortschatztrainings für Kindergartenkinder in der Telli. Insgesamt haben sich 24 Kinder angemeldet. Einige davon kennen wir noch vom letzten Mal, die meisten Gesichter sind für uns aber neu. In sechs Kursen à jeweils 4–5 Kinder lernen, üben und vertiefen die Kinder Neues und Bekanntes in deutscher Sprache. Von Dienstag bis Freitag von 13.30–14.30 Uhr findet jeweils ein Kurs statt, den Nadja und Melanie leiten. Zusätzlich werden am Dienstag und am Mittwoch von 14.30–15.30 Uhr unter der Leitung von zwei freiwilligen Helferinnen zwei weitere Kurse durchgeführt. Gerne stellen wir die beiden Helferinnen in der nächsten Tellipost-Ausgabe vor.

Nadja Kistler und Melanie Rudolf

AARAUER BACHVEREIN

Peter Jean-Richard | peter@jean-richard.ch

Aufwertungen am Sengelbach und Frey-Kanal



Vergammelte Sitzgruppe am Sengelbach

Entlang der Wohnzeile Neuenburgerstrasse wird das Ufer des Sengelbaches aufgewertet. Mit Kies werden Einschüttungen vorgenommen, damit der Bach dynamischer verläuft und dadurch die Schlammsohle etwas abgetragen wird. Gleichzeitig sollen Stellen geschaffen werden, die zum Betreten des Ufers einladen. Die vernachlässigte Sitzgruppe mit den verfaulten Palisaden kann bei dieser Gelegenheit auch neu gestaltet werden.

Mit den Baumaschinen, die für diesen Zweck benötigt werden, können

auch gleich ein bei der «Rüscheli-Sanierung» vergessener Stahlträger aus dem Wasser entfernt und Trittsteine in die neuen, manchmal wasserführenden Mulden am Frey-Kanal gesetzt werden.

Die Arbeiten werden von der Gruppe «Gewässerunterhalt» des Kantons ausgeführt. Der Kanton und die Stadt Aarau finanzieren die Aktionen.

Peter Jean-Richard,
Aarauer Bachverein

Köstlich und handgemacht.



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

Informationsveranstaltung zum neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht beinhaltet viele neue gesetzliche Bestimmungen. Zudem entscheiden im Kanton Aargau seit 1. Januar 2013 neu die Familiengerichte an den 11 Bezirksgerichten über die Belange im Kindes- und Erwachsenenschutz.

Die Mitglieder des Familiengerichts beschäftigen sich tagtäglich mit Fragen und Anliegen wie beispielsweise:

- Meldungen von betroffenen Personen, die ihre finanziellen Angelegenheiten nicht mehr selbständig erledigen können.
- Welche Hilfestellungen haben die schutzbedürftigen Personen nötig?
- Wer kann ihnen diese Hilfestellungen bieten?
- Reicht dazu die Unterstützung einer Beratungsstelle, des Gemeindesozialdienstes oder einer nahestehenden Privatperson?
- Oder aber ist es notwendig, für diese Person eine Beistandschaft zu errichten?
- Welche Aufgaben hat der eingesetzte Beistand für diese Person zu erledigen und welche nicht?

Frau Barbara Roth, Fachrichterin Soziale Arbeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Familiengerichts Aarau, informiert Sie gerne über diese neuen gesetzlichen Bestimmungen des Kindes- und Erwachsenenschutzgesetzes und bringt Ihnen die Tätigkeit des Familiengerichts etwas näher.

Wir freuen uns, Sie am 6. November 2013 um 14.30 Uhr im GZ Telli zu begrüßen.

Organisiert wird der Anlass vom ABAU Stübli. Nach der Veranstaltung werden Kaffee und Kuchen serviert.

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2013

Räbeliechtli-Umzug

17.30 UHR AUF DEM TELLIPLATZ
(FÜR ALLE, DIE TEILNEHMEN MÖCHTEN)

PROGRAMM

ERST SINGEN DIE KINDER,
DANN ZIEHEN WIR DURCH DIE STRASSEN
AM ENDE GIBT ES EINEN IMBISS

RÄBEN SCHNITZEN...

Im GZ Telli unter Anleitung,
Bitte Schnitzwerkzeug selbst mitbringen.

Mittwoch, 13.11.2013
14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 14.11.2013
9.00 bis 12.00 Uhr

...ODER ABHOLEN

Zu diesen Zeiten können Sie
im GZ Telli Ihre eigenen
Räben abholen.



Nachbar- schaftshilfe Telli



**Brauchen Sie Hilfe oder können
Sie diese anbieten, dann melden
Sie sich bitte!**

MIRJAM HAGMANN

mirjam.hagmann@bluewin.ch

Die kleinen Leute von Swabedoo ...

... ist ein Märchen, wie sie in einer Vielzahl von Mund zu Mund gehen, ausgeschmückt, hier und dort liebevoll ein wenig verändert, wichtig für jene, die erzählen, wichtig für jene, die zuhören. Man kann einander etwas zuliebe tun, ohne dass es etwas kostet. Es gibt viele Möglichkeiten, jeman-

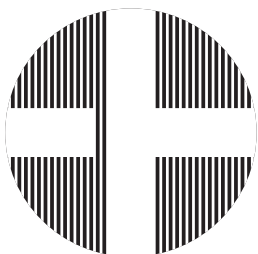
dem zu sagen, dass man ihn mag. Wie wichtig sind die kleinen Dinge im Leben? Was kann jeder Einzelne von uns im Alltag umsetzen und weitergeben? Mit diesen Gedanken und Themen haben wir uns befasst. Daraus ist ein emotionales, spannendes und liebevolles Theaterstück entstanden.

Aufführung am Samstag,
23. November 2013 um 16 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Telli.
Anschliessend Kaffee im
Cheminéeraum.



Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung

Gestaltung:
Riner Müller Architekten Aarau



Telli Apotheke Aarau

im Einkaufszentrum Telli 5004 Aarau

Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 Fax: 062 822 25 46

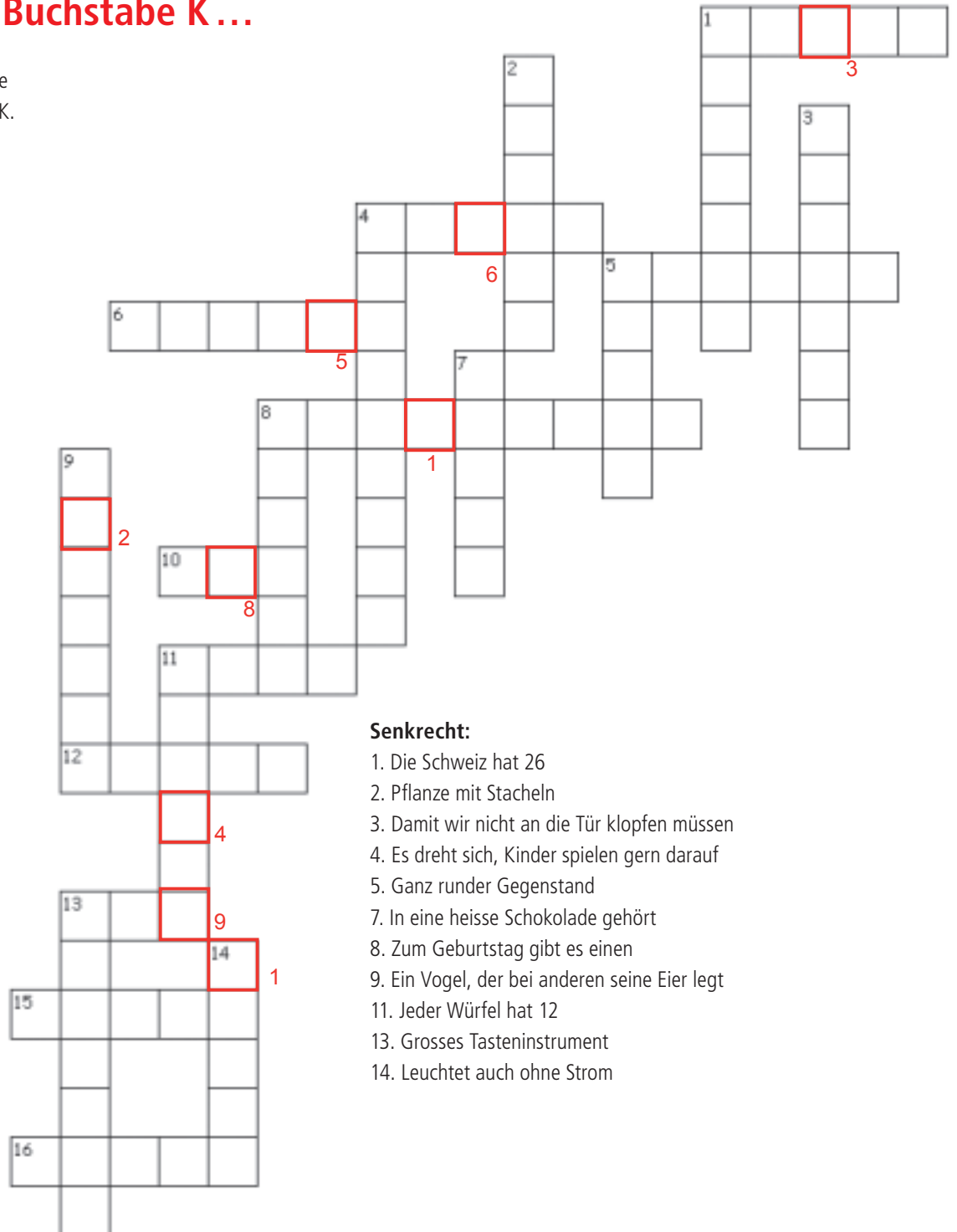
e-mail: info@telliapotheke.ch

RÄTSELSEITE

c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5000 Aarau | Fabienne Zwick

Aller Anfang ist der Buchstabe K...

In diesem Rätsel beginnen alle Wörter, die Sie einfüllen sollen, mit dem Buchstaben K.



Waagrecht:

- 1. Der Kunde ist
- 4. Für den OL braucht man eine
- 5. Auf dem Piratenschiff
- 6. Noch nicht erwachsen (pl.)
- 8. Daraus machen wir Marroni (pl.)
- 10. Ein Tier, dessen Milch wir trinken
- 11. Wo viele Leute zusammen einen Film schauen
- 12. Dalí, Botticelli und Da Vinci machen
- 13. Der Freund von Barbie
- 15. Da hat es Geld drin
- 16. Schmuck um den Hals

Senkrecht:

- 1. Die Schweiz hat 26
- 2. Pflanze mit Stacheln
- 3. Damit wir nicht an die Tür klopfen müssen
- 4. Es dreht sich, Kinder spielen gern darauf
- 5. Ganz runder Gegenstand
- 7. In eine heisse Schokolade gehört
- 8. Zum Geburtstag gibt es einen
- 9. Ein Vogel, der bei anderen seine Eier legt
- 11. Jeder Würfel hat 12
- 13. Grosses Tasteninstrument
- 14. Leuchtet auch ohne Strom

Lösungswort: _ _ _ _ _ B _ _ _

Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.– Fr. 20.– und Fr. 10.–. Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post an Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau oder per E-Mail an info@gztelli.ch schicken. Einsendeschluss ist der 15. November.

Veranstaltungen November 2013

FR	01. 11. 2013	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre	GZ Telli
FR	01. 11. 2013	20.00	Duo Bildhübsch: Um die Kante kurven	Fabrikpalast
SA	02. 11. 2013	15.00	Figurentheater Michael Huber/Bobelog: Wann tanzen die Sterne?	Fabrikpalast
SO	03. 11. 2013	09.30–11.30	«Ä Halle wo's fägt», Turnen für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren	Turnhalle Primarschulhaus Telli
SO	03. 11. 2013	11.00	Figurentheater Michael Huber/Bobelog: Wann tanzen die Sterne?	Fabrikpalast
SO	03. 11. 2013	20.00	Duo Bildhübsch: Um die Kante kurven	Fabrikpalast
MI	06. 11. 2013	14.30	Infos zum neuen Kinder- und Erwachsenenschutzrecht, B. Roth	GZ Telli
DO	07. 11. 2013	19.00–20.30	Trauerforum Schweiz: Abschied – Trauer – Neubeginn	GZ Telli
SA	09. 11. 2013	15.00	Figurentheater Clalüna: Mascha und der Bär	Fabrikpalast
SO	10. 11. 2013	11.00	Figurentheater Clalüna: Mascha und der Bär	Fabrikpalast
SO	10. 11. 2013	20.00	Duo Bildhübsch: Um die Kante kurven	Fabrikpalast
MO	11. 11. 2013	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI	12. 11. 2013	16.00–19.00	Mütterberatung ohne Voranmeldung: Auskunft: A. Bolliger 062 723 05 42	GZ Telli
DI,	12. 11. 2013	19.00–20.00	Podiumsveranstaltung der SP Aarau: Bezahlbarer Wohnraum	GZ Telli
MI	13. 11. 2013	14.00–18.00	Räben schnitzen	GZ Telli
MI	13. 11. 2013	20.00–22.00	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
MI	13. 11. 2013	20.00	SAPTA/ Anomalia	Fabrikpalast
DO	14. 11. 2013	08.00–12.00	Räben schnitzen	GZ Telli
DO	14. 11. 2013	17.45	Räbeliechtliumzug	Telli Platz
FR	15. 11. 2013	09.15–10.30	Pro Senectute Gitarre	GZ Telli
FR	15. 11. 2013	19.00	Telli Gottesdienst	GZ Telli
FR	15. 11. 2013	20.00	SAPTA/ Anomalia	Fabrikpalast
SA	16. 11. 2013	15.00	Figurentheater: Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor	Fabrikpalast
SO	17. 11. 2013	09.30–11.30	«Ä Halle wo's fägt», Turnen für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren	Turnhalle Primarschulhaus Telli
SO	17. 11. 2013	11.00	Figurentheater: Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor	Fabrikpalast
MI	20. 11. 2013	14.30	Kultur am Nachmittag: Kultur- und Reisebericht von Ursus Waldmeier	GZ Telli
SA	23. 11. 2013	16.00	Behindertentheater: Die kleinen Leute von Swabedoo	GZ Telli
SA	23. 11. 2013	20.00	Visual Theatre Monique Schnyder: Mamalou	Fabrikpalast
MO	25. 11. 2013	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI	26. 11. 2013	09.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger 062 723 05 42	GZ Telli
DI	26. 11. 2013	19.30–21.30	Seminar Schüssler Salze, Auskunft Drogerie im Telli: 062 824 63 30	GZ Telli
DI	26. 11. 2013	20.00	Tuesday Night Magic	Fabrikpalast
MI	27. 11. 2013	20.00–22.00	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
FR	29. 11. 2013	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre	GZ Telli
FR	29. 11. 2013	20.00	Theater Triebgut: Brennendes Geheimnis	Fabrikpalast
SA	30. 11. 2013	11.00–12.00	albanische Geschichtenstunde, Auskunft: 062 559 85 40	GZ Telli
SA	30. 11. 2013	15.00	Figurentheater Kathrin Irion: Kittels Traum	Fabrikpalast

Regelmässige Veranstaltungen

MO–FR	06.00–18.00	Kinderbetreuung, Ch. Hug 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO DO	14.00–17.00	Gemütlicher Cafihock im Abau–Stübli für SeniorInnen	Rütmattstrasse 2
DI MI DO FR	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
DI	14.00–16.00	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI	18.00–18.55	Pilates für Männer, Kontakt 079 238 60 17	GZ Telli
DI	19.05–20.05	Pilates, Kontakt 079 238 60 17	GZ Telli
DI	20.15–21.15	Pilates, Kontakt 079 238 60 17	GZ Telli
MI FR	09.00–11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	15.15–16.15	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier	Turnhalle Tellischulhaus
DO	18.00–21.00	Yoga, Infos: R. Übersax, 076 326 00 54	GZ Telli
FR	09.30–10.30	Pro Senectute: Fitness und Gymnastik auf italienisch, Info 056 493 38 59	GZ Telli
FR	13.00–18.00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.30–16.30	Polysport für Kindergarten, Irène Rösch, 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.30–17.30	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45–17.45	Polysport für 3. bis 5. Klasse, Rahel Schaffner 062 822 99 58	Turnhalle HPS

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.gztelli.ch



Freitag, 8. und Samstag, 9. November:

Weihnachts-Markt mit Kunsthandwerker

Ab Montag, 18. November bis 24. Dezember:

Spielzeug-Weihnachts-Markt

Ab Mittwoch, 27. November:

Spar- und Profitier-Tage mit Check-Heft

Ab Samstag, 7. bis Sonntag, 22. Dezember:

Kerzenziehen im Zelt auf dem Telliplatz

Am Samstag, 7. Dezember:

Läbkuchen-Contest (ab 12 Uhr)

Am Sonntag, 15. Dezember und 22. Dezember:

Sonntagsverkauf von 11 bis 17 Uhr

